



Gautinger
Internet
Treffen

Die neue Vermessung der Welt. Digitale Selbstverteidigung oder Feudalismus 3.0? 18. Gautinger Internettreffen 21. – 22. März 2017



Institut für
Jugendarbeit
Gauting



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport
Pädagogisches Institut



Bundeszentrale für
politische Bildung

18. Gautinger Internettreffen

„Die neue Vermessung der Welt. Digitale Selbstverteidigung oder Feudalismus 3.0?“

Jedes Jahr verdoppelt sich die Menge an Daten, die wir produzieren, im Klartext: alleine 2016 kommen so viele Daten hinzu wie in der Menschheitsgeschichte bis dahin. Aus der Datenmenge lässt sich berechnen, was wir kaufen, wie wir uns fühlen, was uns interessiert und was wir tun. Mit der Vernetzung dieser Daten mit dem Internet der Dinge stellt sich die Frage, wie Produktion und Nutzung der Daten demokratisch gestaltet werden können.

Scheinbar ganz harmlos und mit subjektivem Nutzen verbunden, schleicht sich die programmierte Gesellschaft in unser Leben: Suchmaschinen und Plattformen geben uns personalisierte Vorschläge zu Produkten, Dienstleistungen und Informationen. Mag der Einzelne sich noch freuen, dass er weniger Zeit benötigt, sich die entsprechenden Informationen zu beschaffen oder Waren zu kaufen, so entsteht auf der anderen Seite ein Profil eines jeden Menschen, sei es als Bürger, sei es als Käufer. Der subjektive Nutzen kann schließlich dazu führen, dass man sich nur noch in seiner „filter bubble“ aufhält, in einer unsichtbar verzerrten Weltsicht, wo jeder User zur selben Suchanfrage andere Ergebnisse erhält. Man sucht sich seine Gleichgesinnten, die die eigene Sicht teilen und wird uninteressiert an anderen Meinungen. Eine Verständigung jenseits der eigenen Blase wird schwieriger; die Polarisierung vieler Gesellschaften in zwei politische Lager, die nicht mehr zu Kompromissen fähig scheinen, ist wohl eine unausweichliche Folge. Der gelenkte Bürger, von einem „fürsorglichen“ Staat geschützt, stellt keine ferne Utopie mehr dar.

Zugespißt geht es um nichts anderes als um die Frage: digitale Demokratie oder digitale Diktatur? Big Data, lernende Roboter und Algorithmen werden unsere Zukunft prägen. Nun geht es um die digitale Selbstverteidigung (Yvonne Hofstetter) bzw. darum, dass die Menschen zur informationellen Selbstbestimmung befähigt werden. Dies wird eine wesentliche Aufgabe der Medienbildung wie der Bildung insgesamt in Zukunft darstellen.

Diesem Thema wird sich das 18. Gautinger Internettreffen stellen, wie gewohnt mit einem Mix aus Vorträgen, Praxisbeispielen und Workshops. Die Fachtagung wird am Vortag, 20. März 2017, eröffnet mit der Veranstaltung „Die bunte Welt der Apps“. Zudem findet im Rahmen des Internettreffens ein Mediensalon statt, den das Münchner Netzwerk Medienkompetenz „Interaktiv“ realisiert.

Tagungsbeitrag:

135 Euro inkl. Übernachtung mit Vollverpflegung
(mit Einzelzimmer-Garantie: 143 Euro)

Beitrag für einen Veranstaltungstag: 70 Euro

Beitrag Vorprogramm:

„Welt der Apps“ am Montag, 20. März 2017, 14.00 – 20.00 Uhr

Nur 20. März 2017: 28 Euro

Vortreffen mit Ü/F: 48 Euro

Veranstalter:

Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb, Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, SIN - Studio im Netz e.V., Referat für Bildung und Sport der LH München/ Pädagogisches Institut

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Jugendarbeit, Jugendhilfe & Medienpädagogik, anerkannt als Lehrerfortbildung

Organisation: Björn Friedrich, SIN - Studio im Netz

Beginn: Dienstag, 21. März 2017 • 11.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 22. März 2017 • 15.30 Uhr

Kontakt:

Institut für Jugendarbeit des BJR | Germeringer Straße 30 | 82131 Gauting
Tel: 089 / 89 32 33 – 0 | info@gautinger-internettreffen.de

Anfahrt:

Erreichbar mit der Münchener S-Bahn (S6 Richtung Tutzing bzw. Starnberg) von München-Hbf (Fahrzeit ca. 25 Minuten) bzw. München-Pasing (Fahrzeit ca. 15 Minuten).

www.gautinger-internettreffen.de

MONTAG, 20. März 2017

14.00 – 20.00 Uhr

Vorprogramm

Die bunte Welt der Apps – Pädagogik meets Publisher

Tauchen Sie mit uns ein in die bunte Welt der Apps und lernen Sie neue, spannende Angebote kennen. Wir präsentieren innovative Angebote aus den Bereichen Unterhaltung, Kreativität und Medienbildung. Zudem sind wieder App-Entwickler und -Anbieter eingeladen, um ihre Arbeit vorzustellen und mit Ihnen über pädagogisch wertvolle Medienprodukte zu diskutieren.

Eine Kooperationsveranstaltung des Pädagogischen Instituts der LH München, der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern und des Netzwerks Interaktiv München (Weitere Informationen: www.interaktiv-muc.de)



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport
Pädagogisches Institut

DIENSTAG, 21. März 2017

11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Albert Fußmann, Institut für Jugendarbeit
- Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz e.V.
- Walter Staufer, Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb
- Sonja Moser, Referat für Bildung und Sport der LH München / Päd. Institut

11.30 Uhr

Das Ende der Demokratie. Wie uns die künstliche Intelligenz entmündigt

Yvonne Hofstetter, Essayistin, Juristin und Unternehmerin; München

13.30 Uhr

Praxisimpulse

- **Cryptocafé: Digitale Selbstverteidigung ganz praktisch vermitteln**
(Hartmut Goebel, Lisa Krammel, Lars Tebelmann und Christine Wittig, Ortsgruppe München von Digitalcourage e.V.)
- **Lasst Blumen sprechen... Bildungsideen für das Internet der Dinge**
(Michael Lange, Medienpädagoge, Berlin)
- **Geheimhaltung im Zeitalter der Transparenz: Wie schütze ich (m)ein Geheimnis?**
(Dr. Ralf Nemetschek, Silke Zimmermann, Nemetschek Stiftung, München)
- **Mit Calliope einen spielerischen Zugang zur digitalen Welt ermöglichen**
(Stephan Noller, Calliope gGmbH, Berlin)
- **BIG UP 4 BIG DATA – Ein Stationenspiel**
(Katharina Gmeinwieser und Michaela Binner, Medienfachberatung Oberbayern und Schwaben)

15.00 Uhr

Die Generation 4.0: Aufwachsen mit dem Internet der Dinge, Industrie 4.0 und Big Data

Prof. Dr. Hans-Joachim Hof, Technische Hochschule Ingolstadt

16.00 Uhr

Präsentation von Münchener Medienprojekten

aus dem Förderprogramm des Stadtjugendamts und des Netzwerks Interaktiv für Medienprojekte von und mit Kindern und Jugendlichen in München (Herbstausschreibung 2016)



19.30 Uhr

Interaktiv-Mediensalon:

Visionen einer neuen Medienkompetenz: Herausforderungen durch die digitale Revolution

Anke Domscheit-Berg, Unternehmerin, Publizistin und Aktivistin; Fürstenberg/Havel

MITTWOCH, 22. März 2017

09.00 Uhr

Big Data als Herausforderung für die Medienpädagogik.

Wo wir mit Blick auf Inhalte und Ziele medienpädagogischer Arbeit gefordert sind.

Niels Brügggen, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

10.15 Uhr

Praxisimpulse

- **Data Run – ein Alternate-Reality-Game zum Thema Überwachung**
(Daniel Seitz und Marike Schlattmann, mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung GmbH, Berlin)
- **Das Internet der Dinge und vernetzte Spielsachen im Kinderzimmer**
(Michaela Weiß-Janssen, Kinder im Netz, Hattert, Gisela Witt, Kunst- und Medienpädagogin, Ludwigshafen, und Jörg Kratzsch, Servicestelle Kinder- und Jugendschutz, Magdeburg)
- **Big Data Analytics und Medienbildung: Methoden und Materialien**
(Gerda Sieben und N.N., jfc Medienzentrum e.V., Köln; Hans-Jürgen Palme und Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz e.V., München)
- **E-Textiles & Wearable Technology: Nähen mit Elektronik**
(Anna Blumenkranz, Media Artist & Educator, München)

13.30 Uhr

Freiheit der Kommunikation – Ethik für Algorithmen!?

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeppen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und zem::dg (Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft, Eichstätt/München)

Stimmungsmache mit Fake News und Social Bots – was tun?

Prof. Dr. Jürgen Pfeffer, Hochschule für Politik an der Technischen Universität München

15.15 Uhr

Tagungsausklang (Ende: 15.30 Uhr)



Aktuelle Infos:

- www.gautinger-internettreffen.de
- Bei Facebook und Twitter: @Internettreffen
- Hashtag: #git17